

## Fahrten, Projekte, Betriebspraktikum im Schuljahresverlauf – Entwurf Arbeitsgruppe – Stand: 11-2012

	5	6	7	8	9	10 / EF	11 / Q1	12 / Q2
<b>Fahrt</b>		<b>Klassenfahrt</b> – 3 oder 5 Tage Erste volle Woche des Schuljahres		Kleine Fahrt: per- sönlichkeits- bzw. teambildende Maß- nahmen / 3 Tage, <i>nicht fixiert, mög- lichst 2 bis 3 Klas- sen gleichzeitig*</i>	Abschlussfahrt (5 Tage) Individuell zwischen Ostern und Som- mer, eventuell auch als Skifahrt unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Kosten			<b>Studienfahrt</b> Woche vor den Herbstferien
<b>Suchtprä- vention</b>			Rauchen – 3 Tage, nicht fixiert	Alkohol – 2 Tage, nicht fixiert	Illegale Drogen – 1 Tag, nicht fixiert			
<b>Projekte</b>	<b>Pulheimer Bach</b> als Klassenprojekt – eine Woche zwi- schen Oster- und Sommerferien		Autorenwerkstatt (1 Tag, gleichzeitig für alle Klassen)	Wasser (2 Tage)	Europa im Wandel (EK / PK)		<b>Studien- und Berufsorientie- rung</b> Woche vor den Herbstferien	
<b>Austausch- fahrten</b>			Chatou (klassenübergreifend), ist an die Teilnahme an einem Profilkurs gebunden			Dänemark Polen Italien	<b>Maine</b>  Indien in Anbin- dung an Projekt- kurs (Dez.)	
				Alkmaar Königssee	<b>China</b> Sceaux			
<b>Betriebs- praktikum</b>					2 Wochen vor den Halbjahres- zeugnissen			
<b>„Spezialfahr- ten“</b>	Ticket to nature (Profilkurs 7-9) Streitschlichtung, Sporthelfer, Schüler-Coaching (ab 8) Chor / Orchester (alle Stufen)							

Farbig unterlegt = ganze Stufe zur gleichen Zeit --- grau unterlegt = ganze Klasse zur gleichen Zeit --- Gleiche Farben = gleicher Zeitraum

\* Hier sollte nach Möglichkeit ein Konzept entwickelt werden unter Mitarbeit der Fachschaften REL, PL, Suchtprävention und Beratung

## In der Arbeitsgruppe haben mitgearbeitet

Mario Schulte, Billy Collins (in der Vorbereitung), Magdalena Fritz, Nadine Miller, Bastian Böckermann, Rudolf Brands, Claus Wunderlich, Jörg Vorberg, Dorle Mesch, Bettina Brück, Sonja Gerling, Christoph Errens, Andreas Niessen

In der Lehrerkonferenz am 20. August wurden die folgenden Punkte angesprochen bzw. teilweise kritisch gesehen (*kursiv: Anmerkungen Niessen*)

- **Austauschprogramme:** An wie vielen Austauschfahrten kann ein Schüler / eine Schüler im Laufe der Schullaufbahn teilnehmen? Zumindest innerhalb eines Quartals (s. Q 1 – 1. Quartal) ist die Teilnahme an zwei Austauschfahrten ausgeschlossen. Klare Kommunikation hinsichtlich der Schüler/innen, die an Austauschfahrten teilnehmen. Eine Liste der teilnehmenden Schüler/innen sollte bei der Fahrtenkoordination geführt werden. *Zu bedenken ist, dass so unter Umständen einige Austauschprogramme nicht mehr genügend Teilnehmer/innen finden.*
- **Klassenfahrt Stufe 6:** Die Flexibilisierung der Dauer der Klassenfahrt in der Stufe 6 wurde kritisch gesehen. *Hierzu gibt es allerdings bereit einen gültigen Schulkonferenzbeschluss.*
- **Stufe 9:** Kritisch wird die Tatsache gesehen, dass in der Stufe 9 durch Klassenfahrt und Praktikum drei Wochen regulärer Unterricht ausfallen. Zu klären ist, wann die anderen Pulheimer Schulen die Betriebspraktika durchführen.
- **Klassenfahrt Stufe 9:** Bei einer Flexibilisierung des Zeitraums für die Klassenfahrten für die jeweiligen Parallelklassen muss beachtet werden, dass es in den klassenübergreifenden DM-Kursen Klassenarbeiten gibt und dass bei einer Verteilung der Klassenfahrten über einen längeren Zeitraum die Lerngruppen selten komplett sein werden. *Hier müsste man wahrscheinlich eine Begrenzung auf wenige Zeitkorridore vornehmen bzw. diese so spät legen, dass die DM-Klausuren schon durch sind. Dies könnte gegebenenfalls dadurch gelöst werden, dass im 4. Quartal die DM-Klausur durch eine Projektprüfung ersetzt wird (muss mit den Fachschaften abgesprochen werden und mit Europaprojekt koordiniert werden).*
- **Skifahrt Stufe 9:** Das ist im Rahmen des bisher vorliegenden Entwurfs so nicht möglich (Zeitraum eignet sich nicht, Fahrt einer einzelnen Klasse erfordert zu viel Planungsaufwand; der Planungsaufwand lässt sich nur rechtfertigen mit einer Verstetigung einer solchen Fahrt, die dann auch mehreren parallelen Klassen zur Verfügung gestellt werden müsste). Eine Alternative wäre die Stufe 10 oder aber die Stufe Q 1 in Anbindung an ein Kursprofil (rollen, gleiten, ...).
- **Methodenwoche Stufe 5:** Sollte unbedingt erhalten werden.
- **Studienfahrt Stufe 12:** Problematisierung des Alkoholkonsums (Schüler/innen sind bei der Studienfahrt in Zukunft häufig noch nicht volljährig). *Im Anhang findet sich der gültige, vom Eilausschuss der Schulkonferenz jetzt noch einmal bestätigte Fahrtenvertrag.*

**Termin für die nächste Tagung der Arbeitsgruppe:**

Montag, 28. Januar 2013, 12 bis 16 Uhr